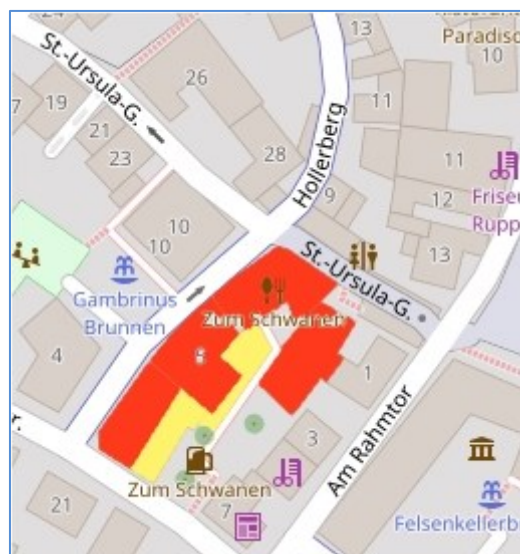


Gasthaus, Zum Schwanen

Gasthaus Zum Schwanen
Hollerberg 7
61440 Oberursel



Gasthaus Zum Schwanen
Hollerberg 7, 61440 Oberursel
1738-

Gasthaus, Zum Schwanen

Der Schwanen



Foto: H. Decher 2017-04-01



Foto: H. Decher 2017-04-30



Foto: H. Decher 2015-03-11

Der Gastraum



Foto: H. Decher 2017-03-30

Das kleine Kolleg



Foto: H. Decher 2016-11-26

Der „Saustall“

Der Saal

**Gasthaus Zum Schwanen
Hollerberg 7, 61440 Oberursel
1738-**

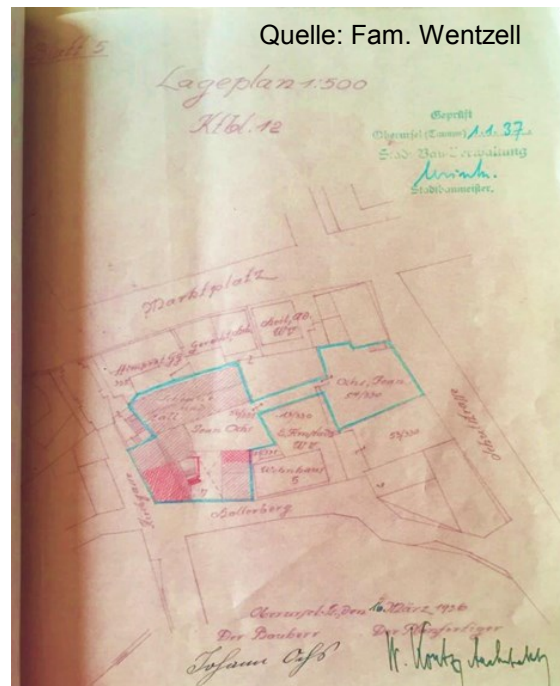
Gasthaus, Zum Schwanen



Quelle: Fam. Wentzell

1705

ist der Schwanen
erbaut worden.
In der Mitte des
Sturzes des alten
Scheunentores,
das schon lange
verbaut ist, war die
Jahreszahl
eingemeißelt



Rechts der Lageplan vom 10. März 1936.
Genehmigt am 01.01.1937. Hierbei ging es um
den Bauschein Nr. 19 vom 19.05.1934.
Johann Ochs (Ochse-Jean) hatte den Antrag
gestellt:

*Die Gaststube und die Aborte erweitern zu
dürfen und im Wohnhaus 2 Dachgauben
einzubauen.*

Hollerberg 7

Flur 12	Flurstück	54/330	Landwirtschaftsfläche	238 qm
	Flurstück	103/330	Gebäude u. Freifläche	384 qm
	Flurstück	8084/2	Verkehrsfläche	4 qm
	Flurstück	331/3	Gebäude- und Freifläche	494 qm
	Flurstück	331/2	Gebäude u. Freifläche	1 qm

Einst gehörten die Anwesen Hollerberg 5 (damals Kirchgasse 4)
und Hollerberg 7 zusammen.
Durch Erbteilung 1877 fielen sie auseinander.

Noch heute ist eine Verbindungstür zwischen den beiden Häusern,
im Saal des „Schwanen“ zu sehen, die heute als Wandschrank dient.
Erst Ende der Siebziger Jahre wurde der Durchgang zugemauert.

**Gasthaus Zum Schwanen
Hollerberg 7, 61440 Oberursel
1738-**



Geschichte

Infografik: Heidi Decher

Wie kam der Name Ochs nach Oberursel

Die Vorfahren:

1620 Caspar Ochs - Bierbrauer -
geboren zu Bamberg

1655 Caspar Ochs - Wirt u. Schöffe –
geboren zu Glashütten

1719 Georg Ochs - Wirt und Schöffe -
geboren zu Kirdorf

1754 Johannes Ochs
geboren zu Kirdorf

1781 Johannes Ochs
geboren zu Kirdorf

Der Ochsenkopf wurde
vom Oberurseler
Künstler Georg
Hieronymi „*Hiero*“,
anlässlich des
„*Ochsen-Treffens*“, bei
dem sich die Familien
der Nachfahren des
Caspar Ochs treffen,
geschaffen.

Die Schwanenwirte- und Wirtinnen

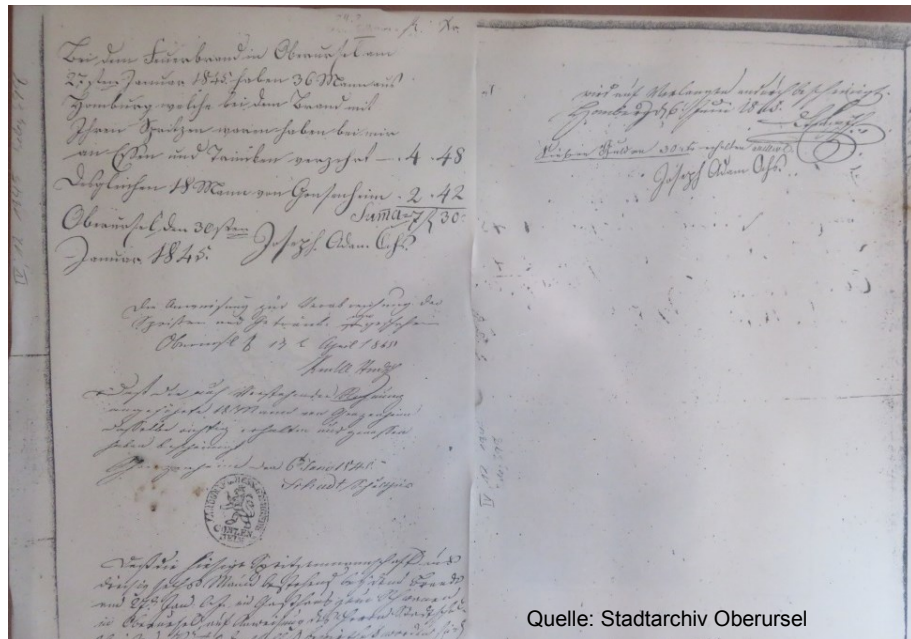
1812 – 1835 Johann (Johannes) Ochs

1836 - 1839 Katharina Ochs geb. Eckart
die Witwe von Johann Ochs

1840 – 1877 Joseph Adam Ochs (Sohn)
(im Jahre 1848 provisorischer Schultheiß von Oberursel)

Gasthaus, Zum Schwanen

1848-05-28
Dienstsiegel u.
Unterschrift
Joseph Adam Ochs



Quelle: Stadtarchiv Oberursel

1878-1917 **Johann Ochs II (Sohn)**
mit seiner 1. Frau Klara geb. Becker



Quelle: B. Ochs



Quelle: Korf

1918-1957 **Johann Wilhelm Ochs (Ochse-Jean) (Sohn)**
mit Frau Elisabeth geb. Henrich



Quelle: H. Wentzell

Anz. Oberurseler Bürgerfreund
1919-02-19

Gasthaus Zum Schwanen
Hollerberg 7, 61440 Oberursel
1738-

Gasthaus, Zum Schwanen



Quelle: H. Wentzell 1957

1957-1977 *August Wentzell (Schwiegersohn)
mit Frau Katharina geb. Ochs, Tochter Annelie und
Sohn „Heinzi“*



Quelle: H. Wentzell 1978-07-15

**Im „Schwanen“ zu
Oberursel**

hat wieder einmal ein Generationswechsel statt-
gefunden. Es hat sich auch im Inneren des Hauses
so manches verändert. Und so was muß gefeiert
werden.

Deshalb laden wir alle unsere Gäste, Freunde, Ver-
wandte und Bekannte zu einem kleinen Umtrunk ein.
Am Samstag, dem 15. Juli 1978, zwischen 10.00 und
13.00 Uhr.

Seien Sie herzlich willkommen
Heinz und Heidi Wentzell
Oberursel, Hollerberg 7

1978-2003 *Heinz Wentzell (Sohn)
mit Frau Heidi geb. Rosenkranz, Tochter Melanie und Eltern*



Foto: H. Decher 2017-04-23

2003-05-01 *Katja Wentzell (2. Tochter)*

**Gasthaus Zum Schwanen
Hollerberg 7, 61440 Oberursel
1738-**

Der Schwanen um 1928



Quelle: J. Ochs

1928. Am unteren linken Fenster rechts, der Wirt Jean Ochs-
Unten von l. n. r.
Josef Bastian,
Josef Ochs aus Kirdorf,
Großneffe vom Wirt,
Dienstmädchen Quirin,
Karl Hucke,
Franz Abt,
Josef Abt

Dieses alte Familiengebetbuch wurde 1978 bei einem Umbau, im Lehmbofen des Daches des Schwanen gefunden. Der Holzdruck ist mit wichtigen handschriftlichen Familiendaten zu Kindsgeburten ergänzt. Älteste Tageseintragung stammt v. 7.5.1684 – 14 Tage vor Pfingsten – mit dem Hinweis zur Geburt des Sohnes Thomas Ehlmanns. Ein Verwandtschaftsverhältnis zur Familie Ochs/Wentzell ist nicht nachweisbar
Quelle H. Decher

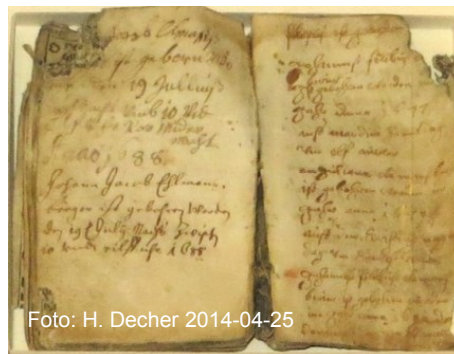


Foto: H. Decher 2014-04-25



Foto: H. Decher 2017-07-17



Foto: H. Decher 2017-07-13

Die Holzkasse stammt wahrscheinlich noch von den ersten Schwanen-Wirten.



Foto: H. Decher 2017-07-17

Mehrere Flaschen Friedrichshaller Bitterwasser, sie stammen von 1890, sowie Kronthaler und Selters-Tonflaschen wurden ebenfalls bei dem Umbau 1978 gefunden.
Quelle H. Decher

Gasthaus, Zum Schwanen

Der Schwanen um 1935

In der Mitte
Katharina u.
Josef Ochs



Quelle: H. Wentzell

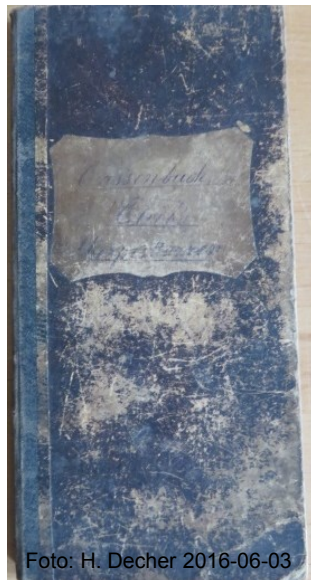


Foto: H. Decher 2016-06-03

.Das Kassenbuch von
1890 von Johann Ochs II.

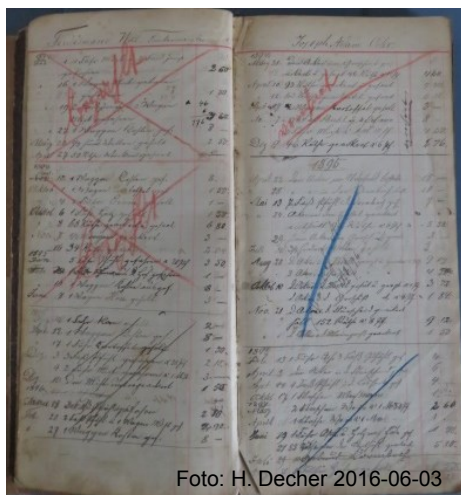


Foto: H. Decher 2016-06-03



Quelle: H. Wentzell

Der Schwanen um 1930.

Gasthaus Zum Schwanen
Hollerberg 7, 61440 Oberursel
1738-

Bis 1956 wurde neben der Bewirtung noch Landwirtschaft betrieben.



1951 li. Katharina Wentzell
geb. Ochs



Josef Ochs, „Ochse-Jean“



Elisabeth Ochs und
der „Ochse-Jean“



Josef Ochs, „Ochse-Jean“



Der Gang zur Gartenwirtschaft um 1950. In
der Mitte Katharina Wentzell, rechts
Annemarie Dinges geb. Henrich, eine Cousine
zu Katharina



Um 1950. Das Pferd „Max“ vor dem
Scheunentor

Gasthaus, Zum Schwanen

1957 Erweiterung der Gaststätte u. Küche.
und Einbau eines Kachelofens



Quelle: H. Wentzell



Quelle: H. Wentzell

1956 rechts die alte Küche

August Wentzell beim
Rumpsteak braten



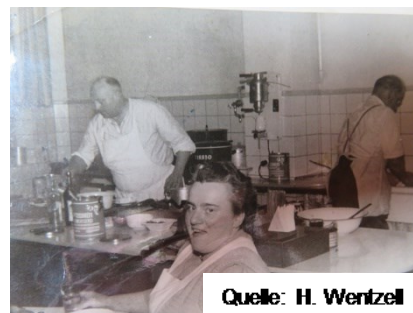
Quelle: H. Wentzell

Der Restaurations-Teller, war außer den
berühmten Rumpsteaks vom August, der
Renner.



Quelle: H. Wentzell

Das Kartoffel schälen in großen
Mengen ist bis in die heutige Zeit,
unverändert geblieben.



Quelle: H. Wentzell

Katharina und August in ihrer
Küche

**Postkarte
von
1957**



Gasthaus Zum Schwanen
Hollerberg 7, 61440 Oberursel
1738-

Die Gaststätte 1957



Geselliges Beisammensein an Tisch 3

und 1978 nach dem Umbau



Tisch 3 - 21 Jahre später

1957

Das Kleine Kolleg

1978



1957

Saal

1984



August Wentzell beim begutachten der Dekoration



Gasthaus, Zum Schwanen

Wie kam der „Saustall“ zu seinen Namen:

Die letzten Schweine



Quelle: H. Wentzell

Metzger August u. Sohn Heinz



Foto: H. Wentzell

Das Wandbild ist ein Werk des Oberurseler Malers Georg Hieronymi, das leider einem späteren Umbau zum Opfer fiel.



Quelle: H. Wentzell

Auf dem Foto v. links n. rechts: Eleonore Rosenkranz (Mutter v. Heidi) Ilona Walter, Katharina, Heidi u. August Wentzell



Quelle: H. Wentzell

1977 wurden die letzten Schweine geschlachtet. Hinten im Bild mit Seil, August Wentzell. Vorne links Heinrich Schmidt



Foto: H. Wentzell 1977

Von links, Heinz Wentzell, Klaus Uri u. Harald Schulz beim Ausheben des „Saustalls“.



Foto: H. Decher 2016-05-14

Die Ziegelstein-Gewölbe-Decke und die aus dem 15. Jahrhundert stammende Stadtmauer wurden 1978 freigelegt.

Gasthaus Zum Schwanen
Hollerberg 7, 61440 Oberursel
1738-

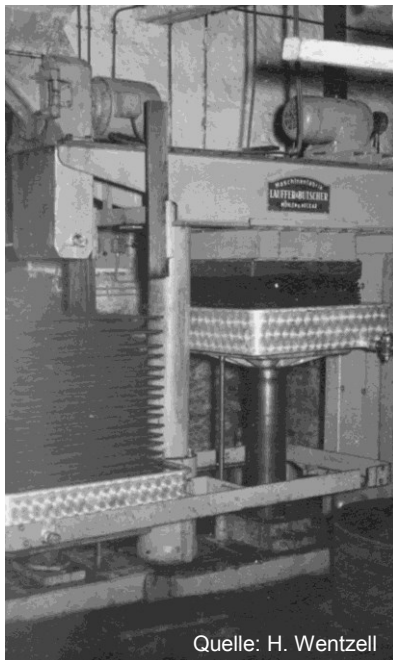
„Der Äbbelwoi“



Bis Mitte der 90er Jahre wurde der Apfelwein selbst gekeltert. Die Äpfel stammten zum Teil aus eigenen Apfelbaumbeständen.



August Wentzell beim pressen der Äpfel



Die Apfelpresse von der Maschinenfabrik Lauffer & Butscher in Mühlen am Neckar



Und Sohn „Heinzi“ beim probieren des Mostes



Das Anliefern der neuer Fässer. Vor dem Fass, der Küfer Georg Mann.

Die Fässer



Quelle: H. Mann

Schwerstarbeit: Das Fass muss in den Keller



Foto: H. Decher

Der Apfelweinkeller



Quelle: H. Wentzell

links im Bild Georg Mann, ganz rechts August Wentzell



Quelle: H. Wentzell



Der Ochse-Jean und Elisabeth und Kellner beim Ausschank ihres „Stöffche“

Gasthaus, Zum Schwanen

Die Gartenwirtschaft



1935 Bild.
li. Josef
Ochs
u. Kellner



Anzeige
von 1932
Quelle
Ochs/Wentzell

1937
Bild r.
Elisabeth
Ochs zum
50. Geb. v.
„Ochse-
Jean“



Der Hof
rechts
1956
unten
1987



Gasthaus Zum Schwanen
Hollerberg 7, 61440 Oberursel
1738-

Gasthaus, Zum Schwanen



Anzeige vom
17. Okt. 1959
Quelle
H. Wentzell

Das Kirchweihfest und der Fronleichnamstag wurden groß in den Gasträumen und in der damaligen Gartenwirtschaft mit ihren großen Platanenbäumen gefeiert.



Der Fronleichnamzug auf dem Weg von der St. Ursulagasse zur Kirche St. Ursula



Der Kerbaum wird von den Kerbeburschen durch die Obere Hainstrasse zum Hollerberg getragen. Vorneweg läuft August Wentzell



Die Kerbeburschen: vordere Reihe: Harry Schweighöfer, Kurt Riedel, Wilfried Abt, Martin Bernhard, Norbert Kablewski, hintere Reihe Josef Manert, Klaus Grudnowski, Gerd Spielmann, Heinz Wentzell, Hartmut Blumenstein und mit der Fahne Jörg Steden

1984 und 1985 stellte man wieder einen Kerbaum auf.



Die „Kerbelies“ wird am Baum befestigt.



Jörg Steden, Hartmut Blumenstein und Heinz Wentzell beim Fassanstich



Anzeige v.
19.10.1985
Quelle
H. Wentzell

**Gasthaus Zum Schwanen
Hollerberg 7, 61440 Oberursel
1738-**

Viele Vereine verweilen im „Schwanen“

**Der Liederkranz Amicitia
Der Orchesterverein
Der FC 04 Oberursel
Der ABC-Box-Club
Die Metzger-Innung**



Foto: H. Decher 2016-09-16

Die Fahne der Metzgerinnung hängt heute bei Abt & Wirtz in der Eppsteiner Straße 6a



*In den 50er Jahren haben die Fußballfans begeistert Fußballweltmeisterschaften im Schwarz-Weiß-Bild-Fernseher im Saal anschauen können
Eintritt 50 Pfennig
Auch in der Gaststätte hing ein Fernseher. August Wentzell war ein begeisterter HSV-Fan*



1935 anl. d. 60jährigen Sängerfestes Verein Liederkranz li. i. B. Katharina, Josef u. Hans Ochs



Seit 1945 gab es die Skat-Stammtische mit ihrem Pfennig-Skat, v. l. n. r. Paul Gsegnet, Dr. Steigerwald, August Wentzell



Gasthaus, Zum Schwanen



Anzeige v. 16. Aug. 1989
Quelle H. Wentzell



Quelle H. Wentzell

Das 6er-Gespann ist durch, jetzt muss noch der Wagen durch den Torbogen



Anzeige v. 13. Aug. 1993
Quelle H. Wentzell



Quelle H. Wentzell

v. l. n. r. Melanie, Katja, Heidi, Heinzl u. Katharina Wentzell, Oma Elli, dahinter die Schwanen-Crew



Quelle H. Wentzell

Schwanen-Wirt Heinzl,
li. Tochter Katja
jetzige Schwanen-Wirtin



Foto: H. Decher 2014-07-19

Seit 2003 der „BRAAI“, ein südafrikanisches Grillfest



Quelle H. Wentzell

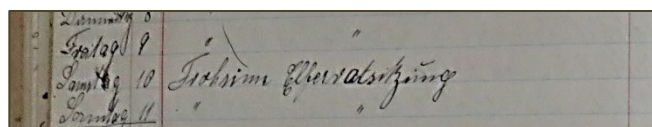
Gasthaus Zum Schwanen
Hollerberg 7, 61440 Oberursel
1738-

Gasthaus, Zum Schwanen

- 1705** wurde das Gasthaus Zum Schwanen erbaut
1812 Johann Ochs wird Wirt des Schwanen
1836 übernimmt Katharina Ochs geb. Eckart, die Witwe von Johann Ochs das Gasthaus
1840 deren Sohn Joseph Adam Ochs
(im Jahre 1848 provisorischer Schultheiß von Oberursel)
1863-10-28 Tanzmusik im Schwanen
1878 Johann Ochs II (Sohn) übernimmt den Schwanen
1882 -06-07 Frohnleichnamsfest Instrumental-Concert
1918 Johann Wilhelm Ochs "Ochse-Jean" (Sohn v. Johann Ochs II) wird Schwanen-Wirt
1919-02-22 Großes Maskenkränzchen Wanderklub Oberursel
- 1928-01-11** Schlachttag *(Eintrag im Kassenbuch)*
1928-01-15 Feuerwehrball *(Eintrag im Kassenbuch)*
1928-01-29 Kappenabend Jugendkraft *(Eintrag im Kassenbuch)*
1928-02-10 Liederkranz Familienfeier *(Eintrag im Kassenbuch)*
1928-04-04 Sparkassenversammlung *(Eintrag im Kassenbuch)*
1928-05-18 Wahlversammlung *(Eintrag im Kassenbuch)*
1928-05-20 Wahlabschluss *(Eintrag im Kassenbuch)*
1928-06-21 Bauernversammlung *(Eintrag im Kassenbuch)*
1928-04-08 Fußballfest *(Eintrag im Kassenbuch)*
1928-11-11 Frohsinnssitzung *(Eintrag im Kassenbuch)*
1929-01-01 Männerquartett-Weihnachtsfeier *(Eintrag im Kassenbuch)*
1929-01-13 Gewerbeball *(Eintrag im Kassenbuch)*
1929-01-20 Jugendkraft Maskenkränzchen *(Eintrag im Kassenbuch)*
1929-03-24 Joseffeier Gesellenverein *(Eintrag im Kassenbuch)*
1932-08-01 Sommerfest Club Humor Gesellschaft Edelweiss
1933-11-11 Frohsinn-Kappen-Abend

Datum	Eintrag	Betrag
Januar 1	Eintragskassen	10
Januar 2	"	36
Januar 3	"	8
Januar 4	"	12
Januar 5	"	65
Januar 6	"	120
Januar 7	"	8
Januar 8	"	23
Januar 9	"	11
Januar 10	"	12
Januar 11	"	168
Januar 12	"	21
Januar 13	"	28

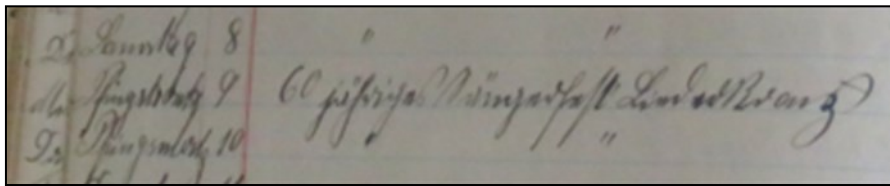
- 1934-11-10** Frohsinn-Elferrats-Sitzung *(Eintrag im Kassenbuch)*



Gasthaus Zum Schwanen
Hollerberg 7, 61440 Oberursel
1738-

Gasthaus, Zum Schwanen

- 1935-01-26 Kleingärtner-Kappen-Abend (Eintrag im Kassenbuch)
 1935-06-09 60jähriges Sängerfest Liederkranz (Eintrag Kassenbuch)



- 1942 diente der Saal der 2. Kompanie der Landesschützer
 Batl. 633 als Schreibstube



- 1957 August Wentzell (Schwiegersohn) Ehemann von
 Katharina Ochs wird Schwanen-Wirt
 1957 Erweiterung der Gaststätte u. Küche und Einbau eines
 Kachelofens
 1959-10-17 Kirchweih-Sonntag, Tanz
 1967 Einbau eines Blumenfensters im Saal (Herzstück v.
 August Wentzell)
 1978 Heinz Wentzell übernimmt das Gasthaus seiner Eltern
 1978 Erweiterung der Gaststätte m. Toilettenanlage
 Ausbau des „Saustall“s mit Freilegung der
 Ziegelstein-Gewölbe-Decke und der Stadtmauer aus
 dem 15. Jahrhundert
 1978-07-15 Einweihung der neuen Gasträume
 1982 Ausbau Saal
 1984-10-23 Aufstellen eines Kerbebaums
 1985-10-21 Aufstellen eines Kerbebaums
 1985-10-19 Kerbetanz
 1989-08-16 100 Jahre Henninger Bier Jubiläumsfest
 1993-08-13 300-Jahr-Feier des Schwanen
 2002 Umbau Gastraum und des Kolleg „Saustall“
 2003 Katja Wentzell (Tochter v. Heinz Wentzell) wird
 Inhaberin des Schwanen
 2003 1. Braai – Südafrikanisches Grillfest

Gasthaus Zum Schwanen
Hollerberg 7, 61440 Oberursel
1738-

Gasthaus, Zum Schwanen

Das Umfeld vom „Schwanen“

*1975 waren die
Straßen noch
beidseitig
befahrbar und
man konnte
durch den
Torbogen des
Alten Rathauses
fahren*



Foto: H. Decher 1975



Foto: H. Decher 1975

*Blick vom Rathaus-Torbogen in
die St. Ursulagasse*

*Marktplatz,
Hollerberg u.
St. Ursulagasse
hatten noch eine
Asphaltdecke*



Foto: H. Decher 1975

*Blick in die St. Ursulagasse, am Ende ist
die Kirchentreppe zu sehen*

Die Kinder Der Altstadt um 1955/56



Foto: H. Decher 1975

*Die Musikschule am Hollerberg 10,
gegenüber v. Schwanen,
beherbergte damals ganz
viele Familien.
Davor August Wentzell*



Quelle: H. Wentzell



Foto: H. Decher 1975

*Das Haus ganz links
war die alte Herberge.
Vorne die Autorin
dieses Artikels.*

**Gasthaus Zum Schwanen
Hollerberg 7, 61440 Oberursel
1738-**



Alle Abbildungen:

- ❖ Sammlungen Fam. Ochs/Wentzell u. Heidi Decher

Quellen:

- ❖ Bernd Ochs
- ❖ Mitteilungen des Vereins für Geschichte u. Heimatkunde Oberursel (Taunus) e. V. Sonderdruck Heft 55 – 2016
- ❖ Stadtarchiv Oberursel



Erstellt von: Heidi Decher, Oberursel